



Röthis

A.ZI. 004-1

Röthis, 29.06.2021

VERHANDLUNGSSCHRIFT 06/2021

(Funktionsperiode 2020 – 2025)

über die öffentliche Sitzung der

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 28.06.2021
Ort:	Schlößlesaal
Dauer der Sitzung:	19.45 – 21.25 Uhr
Anwesend:	Gemeindeliste Röthis: Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc VBgm. Bickel Ruth GR Ing. Keckeis Peter GV Dr. Ebner Daniela GR Ing. Hajek Egon GV Rauch Harald GV Mag. Berger Günter GV Dr. Höfle Stenech Andrea GV Frick Simon GV Nachbaur Michael EM Stefan Einwaller EM Karlheinz Marte Wir in Röthis: GR DI Sturn Gudrun GV Dr. Blum Werner GV Nigsch Lena Sophia GV Liebl Elisabeth EM Nena Kilga EM Mag. Mag. (FH) Joachim Hagleitner
Entschuldigt:	GV Kopf Michael GV MA Kopf Johanna GV DI Schmölz Christian GV MMag. Krobath Thomas, MBA
Schriftführer:	AL Mag. (FH) Michael Schnetzer

Vor Beginn der Sitzung wird eine Fragestunde abgehalten. Es gibt keine Wortmeldungen.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag den Tagesordnungspunkt 8 „Fraktionsförderung“ von der Tagesordnung zu nehmen, da vor der Behandlung in der Gemeindevertretung eine Abstimmung der beiden Fraktionen erfolgen soll.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Das noch nicht angelobte Ersatzmitglied Mag. Mag. (FH) Joachim Hagleitner wird angelobt und legt daher folgendes Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz ab:

Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Röthis nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Neue Tagesordnung

- 1. Anpassung Förderrichtlinien – Ergänzung Fahrradanhänger**
- 2. Anpassung der Lärmschutzverordnung**
- 3. Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an der Umsetzung Radschnellverbindung Vorderland - Kuppenberg**
- 4. Vorstellung REP-Entwurf (Räumliche Entwicklungsplanung)**
- 5. Arztangebot im Gemeindegebiet**
- 6. Antrag Grüngutabholung**
- 7. Redaktionelle Leitlinien – Röthis Aktuell**
- 8. Genehmigung der Verhandlungsschrift 05/2021 (Funktionsperiode 2020 – 2025)**
- 9. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1: Anpassung Förderrichtlinien – Ergänzung Fahrradanhänger

Der Umweltausschuss schlägt vor, die Förderung für den Fahrradanhänger zu ergänzen, damit generell Anhänger für Fahrräder und auch Lastenfahrräder förderfähig sind. Roman Kopf präsentiert die vorgeschlagenen Änderungen.

Roman Kopf stellt den Antrag, die Ergänzung zum Fahrradanhänger wie dargestellt in die Förderrichtlinie aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Anpassung der Lärmschutzverordnung

Es sind kleinere Anpassungen erforderlich. So soll die Verordnung an aktuelle Begebenheiten (z.B. E-Geräte) angepasst, die Wochentage genauer definiert (Samstage) und die Zeiten geändert werden.

Roman Kopf stellt den Antrag die dargestellten Änderungen der Lärmschutzverordnung zu beschließen. Die Verordnung wird ab 01.07.2021 gültig.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

TOP 3: Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an der Umsetzung Radschnellverbindung Vorderland - Kummenberg

Roman Kopf berichtet über den aktuellen Stand der Radschnellverbindung Vorderland – Kummenberg.

Anlass und Ausgangslage

Die Regionen am Kumma und Vorderland-Feldkirch haben sich gemeinsam mit VertreterInnen des Landes und der Standortgemeinden Götzis, Koblach, Klaus, Sulz, Röthis und Weiler in den vergangenen Jahren an der Planung einer regionsübergreifenden Radschnellverbindung befasst und sich nun auf einen konkreten Trassenverlauf verständigt.

Das Ergebnis der Planung sieht eine weitgehend kreuzungsfreie Radschnellverbindung zwischen Rankweil und Götzis vor. Im Bereich der Bahnhofstestelle Klaus soll durch eine attraktive Bahnunterführung und eine Querverbindung ins Ortsgebiet von Koblach geschaffen werden.

Die Radschnellverbindung ist als Teil des landesweiten Schnellverbindungsnetzes konzipiert und eine Schlüsselverbindung für den Alltags- und Freizeitverkehr im südlichen Rheintal.

Die Radschnellverbindung bindet die großen regionalen Betriebsgebiete an das Radwegenetz an und ist über Zubringerstrecken mit den Siedlungsgebieten von Mäder und Altach bzw. Klaus, Weiler, Sulz, Röthis und Zwischenwasser verbunden.

Kosten und Projektträgerschaft

Die Kosten für den Bau der Verbindung werden nach groben Schätzungen ca. 27 Mio. Euro betragen. Davon übernimmt der Bund rund 10 Mio. Euro.

Der finanzielle Beitrag der Standortgemeinden bzw. beiden Regionen amKumma und Vorderland-Feldkirch wurde in Gesprächen mit Landesrat Johannes Rauch mit einem Kostendach von Summe 2 Mio Euro festgelegt. 1 Mio davon sollen aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmitteln kommen.

Die restlichen Kosten (auch Kostenüberschreitungen) übernimmt das Land. Die Abstimmungen und Klärungen für die genauen Kostenaufteilungen sowie die Kostentragung für künftige Sanierung und Unterhalt der Strecke müssen noch vertraglich festgelegt werden.

Mobilitätserhebungen und Potentialberechnungen gehen davon aus, dass damit täglich bis zu 1500 Fahrten vom Auto auf das Fahrrad verlagert werden.

Zeitplan und nächste Schritte

Zeitlich ist dieses Projekt an den für 2023/24 geplanten Bahnhofsumbau in Klaus gekoppelt. Unter der Voraussetzung positiver Grundsatzbeschlüsse des Landes, der Regios und der Standortgemeinden könnte in den nächsten Monaten mit der Einreichplanung begonnen werden.

Im Jahr 2022 sollen die Planungsprozesse und behördliche Genehmigungsverfahren weitgehend abgeschlossen werden. Vorbehaltlich einer behördlichen Genehmigung und positiver Baubeschlüsse könnte 2023 mit der Ausschreibung des Bauprojekts begonnen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Weiterverfolgung und möglichen Realisierung der regionalen Radschnellverbindung im Grundsatz zu. Die Gemeinde Röthis wird sich im Rahmen des vereinbarten regionalen Kostendaches von maximal 2 Millionen Euro an Planung und Bau der Radverbindung beteiligen. Voraussetzungen dafür sind neben der behördlichen Genehmigung auch der Abschluss von zufriedenstellenden vertraglichen Vereinbarungen zur Kostenteilung (Anteil der Gemeinde Röthis an den Errichtungskosten und zum Unterhalt der Anlage). Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Land Vorarlberg und den anderen Standortgemeinden unter den oben genannten Rahmenbedingungen einen Vertrag über Besitz, Bau, Betrieb, Instandhaltung und Instandsetzung der geplanten Radverkehrsanlage zu verhandeln.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

TOP 4: Präsentation Ergebnis REP – Prozess (Räumliche Entwicklungsplanung)

In der REP Sitzung am 18.5. wurde der Entwurf, der auf der Grundlage der vorhergegangenen Sitzungen und den Ergebnissen der Bürgerversammlung „Gemeinsam den Lebensraum Röthis gestalten“ beruht, im Detail besprochen und nochmals adaptiert.

Die nun vorliegende Fassung stellt das vorläufige Ergebnis des REP Prozesses dar, der den Rahmen für künftiges raumplanerisches Handeln festlegt.

Der Umweltbericht, das ist die Stellungnahme der Umweltabteilung zum vorliegenden Entwurf, soll umgehend angefordert werden, damit dieser bis Herbst 2020 vorliegt. Anschließend soll das Auflageverfahren starten. Um den Umweltbericht anzufordern ist in der Gemeindevertretung ein Konsens über den Inhalt des REP-Entwurfs herzustellen.

Über den Sommer möchte stadtländ den Entwurf auch noch mit der Regio Vorderland-Feldkirch (regREK Prozess) und ggf. auch schon mit der Raumplanungsabteilung des Landes vorabstimmen.

Bürgerinnen und Bürger werden im Herbst noch einmal die Möglichkeit erhalten, Stellung zu nehmen. In welcher Form ist derzeit noch offen (möglich wäre z.B. eine Befragung oder ein weiterer Info-Abend).

Ziel ist es, das REP bis Ende 2021 abzuschließen.

Roman Kopf erläutert, dass aus Sicht der Gemeindeglieder Röhren (GLR) der Entwurf eine gute Grundlage zur konkreten weiteren Bearbeitung von unterschiedlichen Themenbereichen bietet. Besonders wichtig erscheint ihm jedoch, dass nach dem Beschluss des REP ein begleiteter Prozess beginnt, der den Lebens- und Arbeitsraum in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt der Entwicklung der Dorfmitte aber auch in den Ortsteilen im Fokus hat. Zudem sollen die Themen Mobilität und Verkehr einen hohen Stellenwert haben. Dieser Prozess soll mit Fachleuten und mit der Bevölkerung geführt werden. Auch die Überarbeitung des Bebauungsplanes zur Festlegung von Qualitätskriterien sei ein wichtiger nächster Schritt.

Gudrun Stürn findet das Papier gut und regt an sich beim Thema Ortsmitte mit Sulz abzustimmen. Das REP-Papier ist sehr abstrakt, sollte aber von allen Gemeindevertretern gesichtet und in jedem Ausschuss kurz in Bezug auf die jeweilige Relevanz bis Herbst erörtert werden. Roman Kopf begrüßt diesen Vorschlag.

Nach kurzer Diskussion über die Information der Bürger und der Gemeindevertreter und die Abstimmung mit der Regio Vorderland-Feldkirch stellt Roman Kopf folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung nimmt den REP-Entwurf von stadtländ in der vorliegenden Fassung (Stand 31.05.2021) als Ergebnis bisheriger Arbeiten und Diskussionen und als Grundlage für die nächsten REP-Schritte (Erstellung eines Umweltberichts, Beschluss zur öffentlichen Auflage des REP-Entwurfs, ...) zur Kenntnis.

Die Ausschüsse werden ersucht bis Herbst 2021 die Inhalte für Ihren Themenbereich auf entsprechende Relevanz zu erörtern.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Das Thema Dorfmitte (Lebens- und Arbeitsqualität, Verkehr, ...) soll budgetiert und in einer, nach der Fertigstellung des REP Prozesses, noch zu definierenden Arbeitsgruppe erarbeitet werden.

TOP 5: Arztangebot im Gemeindegebiet

Gudrun Stürn möchte, stellvertretend für den Gesundheits- und Sozialausschuss, die Situation zum Thema „Nachfolge Arzt“ in der Gemeindevertretung in der Breite diskutieren. Sie kann sich vorstellen, parallel zur Ausschreibung der Ärztekammer eine Kampagne „Gemeinde sucht Arzt“ zu initiieren.

Dr. Elsensohn beendet seine Tätigkeit mit 31.12.2021 und seine Tochter wird im Gemeindezentrum in Weiler eine Praxis eröffnen. Dr. Elsensohn wird voraussichtlich in

dieser Praxis noch geringfügig ordinieren, seine derzeitigen Praxisräume stehen jedoch nicht weiter zur Verfügung.

Manche Gemeinden stellen günstig (von der Gemeinde geförderte oder sogar mietfrei) Räumlichkeiten zur Verfügung.

Es folgt eine Diskussion über die Möglichkeiten geeignete Räume zur Verfügung zu stellen. Vorstellbar für Gudrun Sturn wären der Standort Rautenastrasse (OJA) und die Alte Schule (die vermutlich zu klein ist). Roman Kopf erwähnt auch den derzeitigen Standort der Raiffeisenbank in der Hummelbergstraße (die Raiba zieht ja bekanntlich 2022 in den Neubau in der Müsinenstraße um). Auch der ehemalige Köpflermarkt wird genannt.

Generell wird eine regionale Zusammenarbeit / Lösung befürwortet. Roman Kopf wird dieses Thema in die Regio einbringen

Im Anschluss werden folgende Themen erörtert:

- Kooperation mit einem Kinderarzt und Ärztehäuser
- Anfrage in der Gesundheitsabteilung des Landes, ob Röthis als Pilot bei einer Umsetzung von Gruppenpraxen auftreten kann. Joachim Hagleitner erklärt sich bereit, diese Abklärung zu übernehmen.
- Räumlichkeiten die innert 3 Monate bei Kassenarzt vorgewiesen werden müssen

TOP 6: Antrag Grüngutabholung

Der Klima- und Umweltausschuss hat darüber beraten, wie die Grüngutabfuhr zukünftig behandelt werden soll. Lena Nigsch präsentiert die Überlegungen. Aufgrund des einstimmigen Beschlusses des Klima- und Umweltausschusses stellen Lena Nigsch und Günter Berger folgenden Antrag:

Lena Nigsch und Günter Berger stellen im Auftrag des Umwelt- und Klimaausschusses den Antrag, die Grüngutabfuhr wie bisher beizubehalten.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Kommuniziert werden muss, dass die Grünmüllabholung weiterhin nur für Kleinmengen vorgesehen ist.

Begründungen die für eine Beibehaltung sprechen:

- Erhalt der Vielfalt der Gärten, Artenvielfalt und aktiver Naturschutz
- Serviceleistung und Anerkennung an die Bürger, die einen Beitrag zur Ortsbildverschönerung leisten
- Im Rahmen der Abfallgebühren ist derzeit Kostendeckung gegeben

TOP 7: Redaktionelle Leitlinien – Röthis Aktuell

Roman Kopf bringt die aktuelle Fassung der redaktionellen Leitlinie zur Kenntnis (sie waren für alle Gemeindevertreter auf der Dropbox verfügbar).

Bgm. Roman Kopf merkt an, dass es vorwiegend zwischen Werner Blum und ihm Meinungsunterschiede zur Ausrichtung der Gemeindezeitung Röthis Aktuell gibt. Roman Kopf sieht die Gemeindezeitung Röthis Aktuell als Informationszeitschrift der Gemeinde/der Gemeindeverwaltung (anlehnend an die Informationszeitschriften der Marktgemeinde Rankweil: extRankweil und Blickfänger). Die Zeitschriften der Marktgemeinde Rankweil werden von Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Rankweil geschrieben. Röthis hat keine eigene Abteilung und somit keine MitarbeiterInnen für

Öffentlichkeitsarbeit. Röthis Aktuell wird vom Bürgermeister, von GemeindemitarbeiterInnen und von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die z.T. Gemeindevertretungsmitglieder sind geschrieben. Auch Berichte aus den Ausschüssen werden von Ausschussmitgliedern eingereicht. Röthis Aktuell soll auch keine Fraktionszeitung sein. Grundsätzlich wird, wie im extRankweil nur in Ausnahmefällen der Autor genannt.

Lt. Auskunft von Dr. Otmar Müller und Dr. Gernot Längle fällt die Öffentlichkeitsarbeit nicht in den eigenen Wirkungsbereich und somit auch nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung.

Ungeachtet dessen könnte eine Gemeindevertretung gewisse Rahmenbedingungen / Vorgaben festlegen. Diese Vorgehensweise ist jedoch in der Praxis absolut unüblich.

Roman Kopf stellt daher zur Klärung der Situation folgenden Antrag:

Roman Kopf stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung dem Bürgermeister keine Vorgabe im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erteilt. Es wird als ausreichend betrachtet, dass die heute präsentierten redaktionellen Leitlinien zur Kenntnis gebracht wurden und die Gemeindevertretung über künftige Änderungen informiert wird.

Werner Blum erklärt, dass aufgrund seines E-Mails an die Gemeindevertretung alle seine Beweggründe kennen, warum er kürzlich aus dem Redaktionsteam ausgetreten ist. Es gibt grundsätzlich verschiedene Auffassungen, die sich strukturell nicht lösen lassen.

Werner Blum schildert seine Sicht der Dinge anlehnend an vorangegangene Mails wie folgt:

- Zusammenstellung des Redaktionsteams würde unabgestimmt erfolgen (nahe Angehörige des Bgm. hilft im Redaktionsteam mit)
- Es erfolgen kurzfristige nicht abgestimmte Änderungen der Texte
- keine Namensnennung der Beitragsverfasser
- in anderen Gemeinden gibt es gemeinsame Seminare, ein Schwerpunkt dieser Seminare ist immer Öffentlichkeitsarbeit
- Röthis Aktuell wird nicht als Medium für beide Fraktionen / für die Gemeindepolitik genutzt, dabei wäre das eine Chance, der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken

Werner Blum ist aufgrund der unterschiedlichen Haltungen, die hier aufeinandertreffen, aus dem Redaktionsteam ausgetreten. Den Antrag von Roman Kopf halte er für eine Verrücktheit, da sich die Gemeindevertretung dadurch selber entmündige.

Berger Günter weist darauf hin, dass lt. Abklärung mit den Gemeindejuristen Öffentlichkeitsarbeit rechtlich gesehen ja nicht Aufgabe der Gemeindevertretung, sondern des Bürgermeisters ist und daher gar keine Abstimmung erforderlich ist.

Es folgt eine Diskussion über die Aufgabenbereiche und somit Zuständigkeitsbereiche des Bürgermeisters, des Vorstandes und der Gemeindevertretung.

Gudrun Sturn erklärt, dass bei den von ihr verfassten Artikeln zur Regenbogenfahne und zum Sozialausschuss ihr Name nicht wie gefordert abgebildet wurde. Sie weist darauf hin, dass das Recht am Text beim Autor liege. Sie wird daher künftig keine redaktionellen Beiträge mehr zur Verfügung stellen.

Nach nochmaliger Diskussion über die Zuständigkeit für die Öffentlichkeitsarbeit, die definitiv nicht bei der Gemeindevertretung liegt, einigt man sich darauf, den 1. Satz des Antrages von Roman Kopf wegzulassen, da nicht über etwas abgestimmt werden muss, das gesetzlich geregelt ist.

Joachim Hagleitner bedankt sich bei Werner Blum für seinen Einsatz und bedauert sein Ausscheiden aus dem Redaktionsteam. Er hinterfragt gewisse Entscheidungen und geht auf die Gefahr von Motivationsverlust bei fehlenden Urheberangaben ein. Er zeigt die Möglichkeit politischer Einflussnahme durch den Bürgermeister auf. Er wünscht sich die Teilnahme seiner Fraktion im Redaktionsteam und betrachtet den Vergleich mit den genannten Gemeindeblättern (Rankweil) aufgrund unterschiedlicher Einwohnerzahlen als nicht richtig. Abschließend fragt er nach, ob die Leitlinien gültig sind und Roman die Gemeindevertretung über Änderungen informiert, was dieser bejaht.

Elisabeth Liebl ergänzt, dass bei anderen Aussendungen von Vereinen der Name vom Autor mit dem Kommentar ergänzt wird, dass die Inhalte sich nicht mit den Einschätzungen des Redaktionsteams decken müssen. Dadurch entsteht eine Vielseitigkeit und bunte Einschätzung vom Leben im Dorf.

Der angepasste Antrag von Roman Kopf lautet nun:

Es wird als ausreichend betrachtet, dass die heute präsentierten redaktionellen Leitlinien zur Kenntnis gebracht wurden und die Gemeindevertretung über künftige Änderungen informiert wird.

Dem Antrag stimmt die Gemeindevertretung, mit den Gegenstimmen der Liste Wir in Röthis, zu.

TOP 8: Genehmigung der Verhandlungsschrift 05/2021 (Funktionsperiode 2020 – 2025)

Die Verhandlungsschrift 05/2021 wird in bestehender Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 9: Berichte/Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

- Berichte aus dem Vorstand 25.5.
 - Ausnahmegenehmigung Wohnbauprojekt Lenz
 - Vergabe Messungen im Mischwasserkanal im Bereich Bruchatgasse um 11.500,00 Euro netto zur Prüfung der weiteren Vorgehensweise
 - Konzept Gemeindeblatt 3.0 wurde vorgestellt und soll weiterverfolgt werden
- Berichte aus dem Vorstand 28.6.
 - Förderung der Sanierung des Pfarrhofs wurde diskutiert. Der Vorstand kommt mehrheitlich überein, dass keine Förderung ausgeschüttet werden soll
 - Bauvorhaben Küng
 - Angebot Planung Friedhofsgestaltung
- Gerhard Matt – mattarchitektur Rankweil - ist neu im Gestaltungsbeirat. Er übernimmt diese Aufgabe von Markus Thurnher.
- Vergabe Vorbereitung Architekturwettbewerb:
Architekt Michael Achammer, Nenzing hat bereits mehrere Begleitungen zur Vorbereitung von Architekturwettbewerben gemacht Er hat auch 2 Clubheime (Nenzing und Gaißau) gebaut. Eine Erst-Besprechung mit dem Sportclub und dem Bürgermeister vor Ort hat stattgefunden. Eine Arbeitsgruppensitzung ist noch im Juli geplant, inkl. Besichtigung Gaißau.

- regREK Prozess:
Eine Online Veranstaltung hat stattgefunden (genauere Info siehe E-Mail von Christoph Kirchengast). Stellungnahmen sind noch möglich.
- Generalsversammlung VorderlandHus am 10.6.:
Einnahmen/Ausgaben von ca. 4,9 Mio. Euro. Es wird ein Jahresfehlbetrag von minus 16.131,00 Euro ausgewiesen – dies ist fast eine Punktlandung.
- ÖPNV Landbus Oberes Rheintal: Delegiertenversammlung fand am 18.5.2021 statt:
Generell war es ein schwieriges Corona-Jahr. Es gab erhebliche Mindereinnahmen. Gemeindeanteil: 5,269 Mio. Euro, geplant war eine Entnahme aus der Rücklage von 100.000,00 Euro. Coronabedingt waren schlussendlich 338.574,00 Euro erforderlich. Der im Voranschlag 2020 geplante Gemeindeanteil konnte somit eingehalten werden. Die Rücklagen sind jedoch auf 195.000,00 Euro geschrumpft.
- Das Bauamt Rankweil schreibt eine 100% Stelle aus. Die Bewerbung verläuft schleppend.
- Eine KiPa Sitzung (Interpark Focus) hat stattgefunden. Die Prognose und Kostensituation für kommendes Jahr wurde behandelt. (Röthis: ca. 25.000 Euro)

Gudrun Sturn:

- Die Regenbogenfahne hängt noch bis Ende Juni. Ein neuer Standort wird gesucht.
- Eine Überarbeitung der Willkommensmappe (mit Gesundheitsanbietern) läuft.
- Bänklehock am 3. Juli:
Viele Gemeinden machen mit. Diskussion zu fehlenden Bänkle wurden geführt und teilweise vom Gesundheits- und Sozialausschuss bestückt. Infos können auf der Homepage abgefragt werden.
- Unterarbeitsgruppen zum Thema Elternforum (Kinderbetreuung und Kommunikation mit Eltern) und Geo-trail (App, Ortsbegehung mit Highlights) wurden eingerichtet.

Günter Berger:

- Der Umweltausschuss spricht sich einstimmig zur Errichtung einer PV Anlage auf dem Gemeindebauhof aus.
Es sollen 3 Angebote (Hansesun, Solarkonzept, Winkler) angefragt werden. Die Dachbegrünung Trafohaus der VKW scheidet aus Haftungsgründen aus und die PV Anlage kann mit diesem Budget finanziert werden.

Karl-Heinz Marte:

- Hecken beim Königshofweg sollten geschnitten werden.
- Nach einer standesamtlichen Hochzeit sollte die WC Anlage beim Gemeindeamt offenbleiben.

Egon Hajek (Finanz- und Wirtschaftsausschuss):

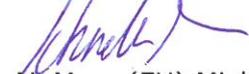
- Müllentsorgung – Kostenerhebung:
Das Thema wurde mit dem Prüfungsausschuss bearbeitet und entsprechend aufgeteilt (Gebühren durch Prüfungsausschuss, Finanzausschuss übernimmt in Anschluss die Empfehlungen für die Festlegung der Gebühren).
- Lesbarkeit des Budgets + Rechnungsabschluss:
Eine Aufarbeitung mit der Finanzverwaltung soll stattfinden; Mathias Stenech wird sich damit befassen.

Joachim Hagleitner:

- Florian Speckle würde lt. Röthis Aktuell eine Beteiligung von Bürgern in der Grünraumpflege begrüßen. Diese Idee sollte im Umweltausschuss aufgegriffen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Schriftführer:



AL Mag. (FH) Michael Schnetzer



Der Vorsitzende:



Bgm. Ing. Roman Kopf, MSc

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder